



- Prüfung
- Objektplanung
- Tragwerksplanung
- Projektsteuerung
- Energieeffizienz
- Bauphysik
- Brandschutz
- Bauleitung
- Gutachten
- Studien
- Wettbewerbe
- SiGeKo
- Hochbau
- Ingenieurbau
- Brückenbau
- Sonderkonstruktion
- Dynamik

Auftraggeber

Bethanien Diakonissen Stiftung
Ginnheimer Landstraße 94
60487 Frankfurt / Main

Ansprechpartner

Frau Dipl.-Ing. Carola Pletz

Leistungsumfang

Tragwerksplanung LP 1 - 6
Bauphysik (Wärmeschutz, Schallschutz)
Brandschutzkonzept und -planung

Ort

Spandauer Burgwall 27, Berlin-Spandau

Kosten 2. BA

Baukosten: 7,2 Mio. Euro
AK TWP: 2,6 Mio. Euro

Kosten 3. BA

KG 300: 5,1 Mio. Euro
KG 400: 1,7 Mio. Euro

Größe

Residenz Havelgarten II: 6.800 m² BGF
Residenz Havelgarten III: 5.000 m² BGF

Bearbeitungszeitraum

Residenz Havelgarten II:
12/2006 - 03/2008, Fertigstellung/Übergabe 2008
Residenz Havelgarten III:
06/2009 - 03/2011, Fertigstellung/Übergabe 2011

Neubau von 52 (2. BA) + 40 (3. BA) WE mit Tiefgarage, Wellnessbereich mit Schwimmbad und Sauna. Pfahlgründung, weißer Wanne, Gebäude in Massivbauweise mit 4 Geschossen.

Die in einer Größenordnung von ca. 11.800 m² BGF erstellten Gebäude mit insgesamt 92 Wohneinheiten bestehen aus 3 Vollgeschossen und einem Staffelgeschoss. Ein Gebäude ist durch eine Dehnungsfuge in zwei Abschnitte geteilt. Der im Innenhof befindliche Wellness- und Technikraum ist unterkellert und durch eine Dehnungsfuge vom angrenzenden aufgehenden Baukörper getrennt. Die Dacheindeckungen der Gebäude besitzen eine extensive Begrünung und Kiesschüttung. Die Pfahlgründung ist mittels Pfahlrostbalken und einer Sohlplatte d=30 cm ausgebildet. Die Sohlplatte und Kellergeschosswände wurden als „Weiße Wanne“ ausgeführt.

Die Wände (Geschosshöhen: 2,90m bis 3,65 m) sind aus KS-Mauerwerk, teils Stahlbeton (C20/25). Die Treppenwände sind aus KSV oder Stahlbeton (C20/25 o. C30/37). Die Geschosdecken sind aus Ortbeton- oder Filigrandecken in Stärken von 18-30 cm. Stützen und Unterzüge sind aus Stahlbeton. Der Wärmeschutznachweis wurde gemäß EnEV 2002, Neufassung 12/2005 geführt. Der Schallschutz genügt den erhöhten Schallschutzanforderungen nach DIN 4109.